



Sammlung Theaterzettel

Der schwarze Domino

Auber, Daniel-François-Esprit

1869-05-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nr. 125. Mittwoch,

19. Mai 1869.

Der Schwarze Domino.

Römische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Lichtenberg. Musik von Auber.

Lord Elfort	Herr Mejo.
Graf Juliano	Herr Kocke.
Horatio von Massarena	Herr Schüller.
Gil-Perez, Dekonom des königlichen Damenstiftes	Herr Ditt.
Angela	Frau Ulrich-Kohn.
Brigitte	Frau Wlezel.
Claudia, Juliano's Wirthschafterin	Fräul. Grimm.
Ursula, eine Stiftsdame	Frau Koning.
Gertrude, Thürsteherin	Fräul. Böhl.
Lopez, ein Gast Juliano's	Herr Ernst.

Stiftsdamen, Hofherren und Damen, Gäste Juliano's.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr — Minuten von Mannheim nach	Ludwigshafen*).
" 9 " 15 " " " " "	Ludwigshafen " Speyer und Neustadt*).
" 9 " 45 " " " " "	" " Frankenthal und Worms*).
" 10 " 10 " " " " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " " "	" " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.